

G. FREYTAG, ^{G. m. b. H.} IN LEIPZIG
 □□ CAROLINENSTRASSE 22 □□



F. TEMPSKY IN WIEN IV.
 □□ JOHANN STRAUSSGASSE 6 □□

Ⓩ Soeben erscheint:

NAPOLEON I.

Eine Biographie.

Von

AUGUST FOURNIER.

Dritte, verbesserte Auflage.

3 Bände gebunden
M. 10.— = K 12.—

1150 Seiten

In Kommission: 25 %
Bar: 30 % und 11/10

Diese Biographie steht auf der Höhe der Forschung und ist zurzeit die beste, die wir von Napoleon besitzen. Vossische Zeitung.

Weder von der Grösse des Objekts, noch von der Mode wechselnder Auffassungen bestochen, gestützt auf eine umfassende Kenntnis der Quellen, zu denen er durch eigene Forschungen ausserordentlich viel beigetragen hat, schildert der Verfasser das Werden, Wagen und Wirken des mächtigen Imperators. Er zeigt ihn inmitten der Ereignisse seiner Zeit, die er in ihren Zusammenhängen erfasst und in knapper Klarheit zur Darstellung bringt. Die Beigabe von über hundert, sonst nicht veröffentlichten Briefen Napoleons an seine Minister hat das Werk auch dem Forscher wertvoll gemacht; die vornehme und doch überall fesselnde, lebensvolle Schreibweise, die Bestimmtheit des Urteils und dort, wo ein solches noch nicht festzustellen war, die klare Darlegung der einander gegenüberstehenden Argumente, machen es aber zu einem der genussreichsten Werke für jeden Freund historischer Darstellung und namentlich für alle, die der grossen Zeit vor 100 Jahren Interesse entgegenbringen.

Der Verfasser hat in der neuen Auflage wieder alle Ergebnisse seiner und fremder Forschung berücksichtigt, so dass sie in jeder Beziehung auf der Höhe steht.

Das Gedenkjahr 1913 hat das Interesse für die Geschichte der Zeit vor hundert Jahren ganz ausserordentlich gesteigert und Gelegenheit gegeben, Gedenkliteratur in grosser Menge zu verbreiten. Wenn nun jetzt die bedeutendste Napoleonbiographie in ergänzter und verbesserter Form und zu einem ermässigten Preise erneut auf den Plan tritt, so bieten nicht nur noch die beiden Gedenkjahre 1914 und 1915 Anlass, sich ihrer ganz besonders anzunehmen, sondern sie wird auch darüber hinaus immer eines der bedeutendsten Werke der historischen Literatur und damit ein Standard-Werk des Buchhandels bleiben.

Das Werk konnte jahrelang nicht in Kommission gegeben werden, jetzt aber stellen wir es reichlich zur Verfügung. Da wir ausserdem die Bezugsbedingungen günstig gestaltet haben, rechnen wir auf entsprechende Verwendung. — Bestellzettel anbei.

Leipzig-Wien, Februar 1914.

G. Freytag, G. m. b. H.
 F. Tempsky, Wien.